

ST.GALLER

NATURSCHUTZ NACHRICHTEN

naturschutzverein
stadt st.gallen und umgebung

28./ 29.Jan.84

Kantonsratswahlen
Kantonsratswahlen
Kantonsratswahlen
Kantonsratswahlen
Kantonsratswahlen
Kantonsratswahlen

 ST.GALLER NATURSCHUTZNACHRICHTEN

Nr. 31 Januar 1984 8. Jahrgang
 Sondernummer Kantonsratswahlen

Mitteilungsblatt des Naturschutzvereins der Stadt
 St.Gallen und Umgebung · NVS

Erscheint viermal jährlich Auflage: 2400

Redaktion und Gestaltung:
 Christian Zinsli, Rehetobelstr. 65 9016 St.Gallen
 Tel. 35 39 55

IN EIGENER SACHE

Liebe Vereinsmitglieder

Im Jahre 1972 wählten mich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Bezirks St.Gallen in den Grossen Rat des Kantons St.Gallen. In den Jahren 1976 und 1980 erfuhr ich ehrenvolle Bestätigungswahlen. Meine Amtszeit im Kantonsparlament läuft am 30. April 1984 ab. Ich kandidiere nicht mehr für eine weitere Amtsdauer.

12 Jahre lang habe ich versucht, auf parlamentarischer Ebene für den Naturschutz zu wirken. Ich hoffe, dass meine Bemühungen nicht umsonst waren.

Ich weiss, wem ich meine guten Wahlergebnisse zu verdanken habe. Den Naturschützern, den Mitgliedern unseres Naturschutzvereins. Ihnen allen möchte ich vor meinem Abschied aus dem Grossen Rat aufrichtig und herzlich danken für die wiederholte Unterstützung und das grosse Vertrauen, mit dem die vielen Naturschützer meine Aera als Parlamentarier begleitet haben.

Ihr Vereinspräsident Christian Zinsli

Geschätzte NVS - Mitglieder
 Liebe Naturschützer

Die wichtigsten Entscheide im Bereich des Natur- und Umweltschutzes fällen unsere Regierungen und Parlamente und darüber hinaus der Stimmbürger an der Urne.

Naturschutz ist ein Staatsgeschäft und damit ein Stück Politik. Wenn wir bei den Erneuerungswahlen für den Grossen Rat dafür sorgen, dass Frauen und Männer gewählt werden, die den Natur- und Umweltschutz aus Ueberzeugung in ihre politische Arbeit miteinbeziehen, so leisten wir bereits einen wesentlichen Beitrag zum Naturschutz.

Der Vorstand des NVS kennt Politiker aus verschiedenen Parteien, in die er Vertrauen hat. Er weiss, dass auf sie Verlass ist, wenn es darum geht, im Parlament ein Stück Naturschutz durchzusetzen.

Im neuen Kantonsparlament ist es nötiger denn je, dass verantwortungsbewusste Frauen und Männer für den Naturschutz Politik betreiben.

Bitte gehen Sie am 28./29. Januar an die Urne und geben Sie den vom NVS empfohlenen Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme. Am besten führen sie die Namen unserer "Naturschutz-Kandidaten" gleich 2 x auf Ihrem Wahlzettel auf!

Bitte unterstützen Sie unsere Naturschutzarbeit auch auf diesem Wege. Wir danken Ihnen.

VORSTAND DES NVS

2 x auf jede Liste !!

PIA ANGEHRN - ALPIGER	CVP
EUGEN DAVID	CVP
GUIDO AELLIG	CVP
FRANZ AKERMANN	CVP
LOUIS RIBAUX	FDP
MARIANNE SCHATZ - REHSTEINER	FDP
ERICH SOOM	FDP
ROLF VETTERLI	SP
HANS FAESSLER	SP
PAUL RECHSTEINER	SP
THOMAS WEPF	SP
ROLF ALBONICO	LDU
HANSPETER BUOB	LDU
ROSMARIE JORAY - GSCHWEND	LDU
VERENA ZOLLINGER - WIELAND	LDU
ELISABETH CAMENZIND	LDU

Es ist durchaus möglich, dass auch Sie unter den Kandidatinnen und Kandidaten, die sich um einen Sitz im Grossen Rat bewerben, noch Frauen und Männer kennen, von denen Sie wissen, dass ihnen Natur - und Umweltschutz ein ernstes politisches Anliegen ist.

Ueber den Kreis der von uns besonders Empfohlenen hinaus sind auch die folgenden Kandidatinnen und Kandidaten Mitglied im Naturschutzverein der Stadt St.Gallen und Umgebung (NVS):

CVP: Alfons Fischer	Pia Oberholzer
Anton Glaus	René Romanin
Vreni Koller	Norbert Loepfe
FDP: Lisa Ackermann	Kurt Zürcher
Bruno Eugster	Peter Bachmann
Christian Fischbacher	Peter Schorer
Peter Ganz	Peter Widmer
Hans Stamm	
SP: Elisabeth Caspar	Rolf Fürer
Heinz Christen	Margrit Gunz
Anton Falk	Jutta Osterwalder
Johann Bollhalder	Ruedi Steiner

Ein Hinweis für unsere Mitglieder in
Abtwil und Engelburg:

Folgende zwei Kantonsratskandidaten sind
Mitglied im NVS:

Karl Rinderknecht	SP
Mafalda Hostettler	CVP

(Bezirk Gossau)

NVS UND GRÜNE

7. Dezember 1983

Vorstandsbeschluss

Stellungnahme des NVS - Vorstandes betreffend das Verhältnis des NVS zu den "Grünen"

Die "Grünen St.Galler" bezeichnen sich als eine Alternative zu den herkömmlichen Parteien. Sie sind also eine neue politische Kraft in unserem Parteienspektrum. Aus ihrem Schwerpunktprogramm geht hervor, dass sie den Fragen des Umweltschutzes Priorität einräumen und diesbezüglich konkrete Forderungen erheben und neue Stellenwerte setzen. Darüber hinaus äussern sie sich aber auch zu weiteren gesellschaftspolitischen Fragen.

Der NVS anerkennt die "Grünen" dort als Partner, wo sie auf legalem Wege realistische Forderungen für den Natur- und Umweltschutz formulieren und für deren Durchsetzung eintreten. Dabei ist der Vorstand des NVS bereit, ihre Aktivitäten von Fall zu Fall zu unterstützen. Der NVS bietet den "Grünen" im gleichen Sinne eine Partnerschaft an wie er dies gegenüber andern Parteien und Vereinigungen tut.

Eine ständige Allianz wird der NVS mit den "Grünen" nicht eingehen, und ebenso wenig werden wir dieser Bewegung zum vornherein für alle ihre grünen Aktivitäten eine vorbehaltlose Unterstützung in Aussicht stellen.

Im Übrigen wünscht sich der NVS eine noch stärkere Zusammenarbeit aller für den Umweltschutz engagierten Kräfte.

Dabei denkt er nicht allein an die etablierten Umweltschutzvereinigungen. Er lädt auch die neuen grünen Gruppierungen und die anderen politischen Parteien dazu ein.

VORSTAND DES NVS

Der Präsident: Christian Zinsli

WARUM KANN DER NVS BEI DEN KANTONSRAATSWAHLEN KEINE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN DER GRAS (GRUENE ST.GALLER) EMPFEHLEN ?

Wir wissen noch nicht so recht, mit wem wir es denn überhaupt zu tun haben. Wir kennen ihre Kandidatinnen und Kandidaten nicht.

Wir teilen zwar die berechtigte Sorge der Grünen über die dramatische Situation in unserer Umwelt. Wir vermissen aber ein klares, realistisches Konzept.

Ein Auszug aus der kürzlich verteilten "BEKANNT - MACHUNG" der Grünen St.Galler:

Um GEZIELTE und EFFEKTIVE MASSNAHMEN gegen den bevorstehenden KOLLEKTIVEN SELBSTMORD durch UMWELTZERSTÖRUNG, LUFTVERSCHMUTZUNG durch unsere NATUR -UND MENSCHENFEINDLICHE ZIVILISATION zu ergreifen, erlässt die provisorische Notstandsregierung des Kantons St. Gallen folgende

•NOTSTANDSGESETZE•

Ab sofort müssen alle Autoabgase ins Wageninnere geleitet werden.

Fahrzeugbesitzer, die dieser Aufforderung nicht nachkommen, haben ihre Autoschlüssel bis spätestens Montag 7 Uhr 15 bei der Motorfahrzeugkontrolle abzugeben.

Ab sofort gilt Nulltarif für sämtliche öffentliche Verkehrsmittel. Die Kollekte wird für notleidende Förster verwendet.

Bei Nichteinhalten dieser Notstandsmassnahmen erfolgt die TODESSTRAFE durch langsames, qualvolles ABSTERBEN mit der NATUR!!!

Der NVS distanziert sich von derartigen Ausdrucksformen umweltschützerischen Wirkens. Sie sind für uns genau so absurd wie jene ärgerlichen Äusserungen eines wiedergewählten Ständerates, der die Umweltschützer für unbelehrbar und extrem hingestellt hat. Der NVS lässt sich durch derartige Entgleisungen nicht irreführen oder verunsichern. Wir werden unseren Weg und unsere Form beharrlich fortsetzen.

Abfall-Information des Tiefbauamtes der Stadt St.Gallen

Spraydosen belasten die Umwelt

Die mit Treibgas gefüllten Spraydosen zerstören fortlaufend die schützende Ozonschicht in der oberen Atmosphäre, welche die Hautkrebs erzeugenden, ultravioletten Strahlen abfängt. Im Feuerraum der Kehrichtverbrennungsanlage entstehen durch das Erhitzen der Dosen unzählige Explosionen, die an entstandenen Mauerwerkschäden mitverantwortlich sind.

Fluorkohlenwasserstoffgas, als Treibgas in Spraydosen verwendet, kann längerfristig auf der Erde klimatische Veränderungen für die gesamte Umwelt erwirken.

Auf eidgenössischer Ebene wird deshalb - nach Aussagen von Bundesrat Egli - als dringliche Umweltschutz-Massnahme an einer Bundesvorschrift betreffend die Verwendung von Treibgasen gearbeitet. Diese soll künftig die Hersteller und Importeure zwingen, umweltschonendere Alternativen auf den Markt zu bringen.

Alu-Spraydosen im Kehricht unerwünscht

In der Kehrichtverbrennung erwärmen sich die Dosen, und durch die Dehnung des Treibgases kommt es zu Explosionen. Diese berstenden Spraydosen jagen wie Geschosse durch den Feuerraum, schlagen an der Decke und an den Seitenwänden auf. Die dadurch entstehenden Mauerschäden bedingen kostspielige Reparaturen. Durch die hohen Temperaturen schmilzt das Aluminium auf den Feuerrosten und verbindet sich mit anderen Metallen. Diese Metallperlen haften dann an den Roststäben und blockieren gelegentlich das ganze Vorschubsystem.

Die Ofeneinheiten müssen für Instandstellungsarbeiten jedesmal ausser Betrieb gesetzt werden.

Oft explodieren die Dosen bereits im Einfülltrichter der Kehrichtverbrennungsanlage. Dies führt zu einer steten Gefährdung des Bedienungspersonals durch umherfliegende Metallteile.

Sprayersatzprodukte kaufen!

Abhilfe kann durch den Verzicht auf Spraydosen geschaffen werden, wo Alternativen vorhanden sind. Als Deodorants können beispielsweise Sticks oder Roller verwendet werden, statt Sprayfarbe Pinsel und Farbbüchse. Auch gibt es auf dem Markt heute schon umweltfreundlichere Sprayersatzprodukte, die nachfüllbar sind. Umweltschutz und wenig belastende Entsorgung beginnt bereits beim Einkauf.

Tiefbauamt der Stadt St.Gallen /Ro

November 1983

Ein Leserbrief:

Schenken Sie ein unvergessliches
Naturerlebnis zum Weihnachts-
fest, einen

Helikopter-Flug

Über die verschneiten Schweizer
Berge.

Ihre Mitmenschen werden an Ihrem Flug ebenfalls teilhaben: sie wird das Summen und Brummen der Motoren erfreuen. Stille Nacht...

Mit unseren Flugmaschinen, welche die Luft natürlich nicht verschmutzen, zeigen wir Ihnen unsere gesunden Schweizer Wälder aus der Luft - ohne Laub und Nadeln, aber bloss, weil es Winter ist!

Heile, nicht
heilige hier

Heile Nacht...

Stille Nacht, heilige Nacht, alles schläft...

Ernst Ziegler



ZUR ERINNERUNG AN ALLE NVS - MITGLIEDER

Die 14. NVS - Hauptversammlung findet statt am Freitag, 9. März 1984 um 20 Uhr im Kongresshaus Schützengarten (Festsaal) in St. Gallen. Die "St. Galler Naturschutznachrichten" Nr. 32 erscheinen in einem neuen Gewand am 28. Februar.

Auf dieser Seite finden Sie ein Beitrittsformular zum NVS.

Die Werbung neuer Mitglieder ist und bleibt uns ein wichtiges Anliegen. Bitte verhelfen Sie dem Naturschutzverein zu einem guten Start in der Mitgliederwerbung 1984. Sie kennen doch bestimmt noch jemanden aus Ihrem Bekanntenkreis, der auch zu uns gehören sollte.

Beitrittserklärung

Ich möchte dem Naturschutzverein der Stadt St. Gallen und Umgebung (NVS) beitreten. Der Mitgliederbeitrag beträgt 10 Fr. im Jahr.

Herr / Frau

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Tel. Nr.: _____

Str. + Nr.: _____

PLZ + Wohnort: _____

Geworben von: _____

Bitte gut lesbar ausfüllen
 Unterschrift:
 und einsenden an den
 Präsidenten des NVS: _____

Christian Zinsli, Rehetobelstr. 65
 9016 St. Gallen (35 39 55)

Datum: _____

AZ
9010 ST.GALLEN

28./29. Januar

Kantonsratswahlen

Naturschützer
gehen wählen!